
SICH ÜBER KLEINIGKEITEN AUFREGEN

von
Geoffrey Hoppe

Übersetzung: Gerlinde Heinke

Lektorat: Birgit Junker

Ihr habt wahrscheinlich das alte Sprichwort gehört: „Sich über Kleinigkeiten aufregen ... und alles sind Kleinigkeiten“. Eine andere Version lautet: „Die Kleinigkeiten erledigen sich von selbst.“ Ich stimme diesen Redensarten im Allgemeinen zu. Es ist leicht, „den Wald vor lauter Bäumen nicht zu sehen“, wenn man sich in Kleinigkeiten und Details verstrickt. Ich habe früher mit einigen zwanghaften, detail-orientierten Managern gearbeitet. Das Einzige, was sie zuwege bringen, ist, dass sie jeden irritieren und verärgern, der sich in Reichweite ihrer hochpolierten Mikroskope aufhält.

Ich habe meine eigene Version dieser Redensarten: „Habe die Weisheit, den Unterschied zwischen Kleinigkeiten und wichtigen Dingen zu kennen.“

Manchmal ist es schwer zu sagen, was wichtig ist und was nicht. Meine Zähne zu putzen ist eine Kleinigkeit, aber wenn ich sie nicht täglich putze, wird es zu einer großen und schmerzhaften Sache. Ob man von oben nach unten oder von einer Seite zur anderen putzt, ist wahrscheinlich eine Kleinigkeit, es sei denn, man ist ein Zahnarzt. Die Klopapierrolle mit der Abrollseite von der Wand weg zu hängen oder zur Wand hin, ist wahrscheinlich eine Kleinigkeit, aber viele Leute machen sich Gedanken darüber. Ich werde eine Petition an die Hersteller von Toilettenpapier richten, damit sie klare Anweisungen auf die Verpackung drucken, sodass die Leute mit ihrem Leben weitermachen können. Letzten Endes sagt der gesunde Menschenverstand, dass der Papierfluss von der Wand weg sein sollte. Oh je. Wenn es zur Wand hin angebracht ist, könnte es sein, dass die Hände die Wand

berühren und sie schmutzig werden. Müssen wir überhaupt über diese Dinge reden?

Die Batterien in eurem Rauchmelder zu Hause zu wechseln, scheint eine Kleinigkeit zu sein – etwas, das gerne hinausgezögert wird – bis er um 2 Uhr nachts lospiept. Ich habe irgendwo gelesen, dass Rauchmelder so programmiert sind, dass die Batterien nachts um 2 Uhr leer werden. Als erstes versucht ihr das zu ignorieren, indem ihr euch das Kopfkissen über den Kopf legt. Schließlich kriecht ihr mitten in der Nacht aus dem Bett und versucht, den piependen Übeltäter zu finden. Natürlich ist er an der Decke, weit außerhalb der Reichweite eines Menschen. Nahezu völlig wach versucht ihr nun, eine Trittleiter zu finden und merkt dann, dass ihr sie vor zwei Monaten dem Nachbarn geliehen habt. Ihr wart der Meinung, sie zurückbekommen zu haben, aber leider war das nur ein weiterer Punkt auf eurer Aufschub-Liste. Jetzt, verzweifelt und frustriert, geht ihr zum Abstellraum, um eure Schrotflinte zu holen und dem unaufhörlichen Gepiepe ein Ende zu machen. Dann wird euch klar, dass ihr nie eine Schrotflinte gekauft habt, wie ihr es euch nach dem letzten Vorfall mit dem Rauchmelder mitten in der Nacht vorgenommen habt. (Übrigens, ich glaube, es gibt eine spezielle Schrotflinte nur dafür, um Rauchmelder zum Schweigen zu bringen. Ihr werdet es mir danken, wenn euer Rauchmelder das nächste Mal nachts um 2 Uhr losgeht.)

Regt euch nicht über Kleinigkeiten auf, aber wisst, was klein und was groß ist. Was als nicht-so-wichtig erscheinen mag, hat eine enorme Energie-Auswirkung, so ähnlich wie die Rauchmelder-Schrotflinte. Man weiß nie, wann man sie brauchen wird, aber wenn, dann braucht ihr sie *wirklich*.

Nehmt zum Beispiel das Titelblatt eines jeden Shaumbra Magazins. Es ist nur eines von einer Unmenge an Details, um die sich die Mitarbeiter des CC kümmern müssen, was manche als Kleinigkeit betrachten würden. Jean Tinder, Marc Ritter und ich verbringen viel Zeit damit, potenzielle Grafiken zu sammeln. Dann durchforsten wir jeden Monat die Dateien und suchen über zehn Kandidaten für das Titelbild des Monats heraus. Wir stimmen schließlich über unsere Favoriten ab, manchmal brauchen wir mehrere Abstimmungsrunden, um uns auf einen Gewinner zu einigen. Es muss zeitgemäß sein, sich auf die Shaumbra-Reise beziehen und zum Nachdenken anregen. Wir geben keinen Titel an und bieten keine Erklärung zur Grafik, weil wir möchten, dass sich die Leser selbst in sie hineinfühlen. Oh, und noch ein weiteres kleines, aber wichtiges Detail: Es muss eine Person enthalten. Es kann nicht nur eine schöne Landschaft sein (selbst wenn es eine Ansel Adams Naturfotografie ist), und es kann nicht einfach eine Katze sein, es sei denn, eine Person hält eine Katze. In dem Magazin geht es um die menschliche Reise; deshalb bestehen wir darauf, eine oder mehrere Personen auf dem Titelbild zu

zeigen. Das mag wie eine Kleinigkeit erscheinen, aber bedenkt die Anzahl der Menschen, die das Magazin jeden Monat auf der ganzen Welt lesen. Das Titelbild hat eine enorme Energie-Wirkung. Es bereitet die Energie vor für alles andere in der Publikation.

Ich habe die Angewohnheit (manche würden es als eine Neurose bezeichnen), jeden Stuhl im Veranstaltungsraum zu berühren und auszurichten. Es ist leicht, dies hier in der Villa Ahmyo zu tun, denn wir haben nur 40 Stühle. Früher hat es mehr Zeit in Anspruch genommen, als wir auf der ganzen Welt große Workshops mit hunderten von Shaumbra veranstalteten. Vor ein paar Jahren geriet ich in Ungarn in einen großen Streit mit dem Hotelpersonal. Das Personal muss eigentlich die Stühle aufstellen, nicht der Kunde. Dafür werden sie bezahlt und es wird als etwas schlampig angesehen, wenn der Kunde die Arbeit macht. Sie sprachen kein Englisch, deshalb verstanden sie nicht, als ich ihnen zu sagen versuchte, dass ich jeden Stuhl nur berühre, um mich energetisch mit jedem Teilnehmer zu verbinden, bevor der Workshop losgeht. Ich machte das, um jedem Stuhl ein energetisches „Willkommen“ aufzuprägen. Die ungarischen Mitarbeiter waren sehr empört, gingen dicht hinter mir her und taten aus Trotz so, als würden sie die Stühle wieder an ihre ursprüngliche Position zurückstellen.

Das war ziemlich lustig, bis der Hotelmanager gerufen wurde, um den Frieden wieder herzustellen. Ich machte klar, warum ich die Stühle berührte – und nicht zurechtrückte. Ich dachte, er würde mich auslachen, weil ich – dieser unbeholfene Amerikaner – jeden Stuhl "berührte", um „Energie“ hinzuzufügen. Er wischte sich das herablassende Grinsen aus dem Gesicht, als ich ihn darauf hinwies, dass das Toilettenpapier in der Männer-Toilette unsachgemäß angebracht war. „Lassen Sie es nicht zur Wand hin abrollen“, schimpfte ich mit ihm. Jetzt war ich derjenige mit dem Grinsen.

Unter dem Strich bedeutet das, dass einige Leute mein Stuhl-Berühren als eine Kleinigkeit betrachten würden, aber es hilft, die Energie für den Workshop festzulegen und verbindet mich am Tag vor den Event mit jedem Teilnehmer. Im Laufe der Jahre haben viele Shaumbra kommentiert, wie bequem die Stühle seien, ohne zu wissen, dass ich ein Berührungs-Meister bin.

Und dann gibt es das Musikvideo, das vor Adamus abgespielt wird. Wir machen jeden Monat eine ziemliche Tortur durch, um den perfekten Titel zu finden und auszuwählen. Nach der Pause führt Linda durch das Atmen, während wir uns auf Adamus vorbereiten. Nach dem Atmen spielen wir das professionelle Musikvideo ab (oder das, was wir für den gewählten Song produziert haben, wie wir das für den November Shoud machen). Es mag wie eine Kleinigkeit aussehen, aber es ist

tatsächlich ziemlich wichtig. Ganz egoistisch gesehen, *ich* muss die Musik mögen, weil ich sie als letzte Vorbereitung für das Channeling nutze. Ich beginne, „raus“ zu gehen, wenn Linda das Atmen macht, und wenn die Musik spielt, tauche ich endgültig tief ein. Das ist auch die Zeit, in der Adamus mir die gesamte Essenz des Channelings herunterlädt, ohne Details. Jean Tinder und ich suchen ständig nach angemessener Musik. Es muss gefühlvoll sein. Der Text muss im Einklang mit der Shaumbra-Reise sein. Es muss ein sehr persönliches Gefühl sein. Manchmal hören wir uns hundert oder mehr Titel an, bevor wir uns auf den „einen“ beschränken. Der Song dieses Monats, *By Way of Sorrow* von Wailin' Jennys, ist ein gutes Beispiel. Ich denke sogar, der Text sollte die Shaumbra-Hymne sein. Wir haben unser eigenes Video dazu kreiert, weil die, die wir gefunden haben, nicht ganz passten. Hier ist ein Auszug aus dem Text:

All die Nächte, in denen die Freude geschlafen hat,

Werden zu Tagen des Lachens erwachen.

All die Tränen, die du geweint hast

Werden von diesem Tag an in Freiheit tanzen

Du bist durch Kummer gegangen

Du bist durch Tränen gegangen

Aber du wirst dein Schicksal erreichen

Das dich all die Jahre finden sollte

Das dich all die Jahre finden sollte

Manche würden sagen, das Musikvideo ist nur eine Kleinigkeit, nur ein Unterhaltungselement. Nein, Grashüpfer, es ist wichtig. Es ist das Portal, das wir benutzen, um in das Channeling einzutreten. Es legt die Energie fest. (Übrigens, danke an alle, die im Laufe der Jahre Vorschläge eingereicht haben. Jean und ich schauen uns jeden Vorschlag an, der eingereicht wird.)

Dies sind nur ein paar Beispiele für die Aufmerksamkeit der CC-Mitarbeiter für wichtige Details, die dafür sorgen, dass eure Zeit beim Crimson Circle zu einer

erfüllenden Erfahrung wird. Wir machen das, um jeden einzelnen Shaumbra zu ehren, der auf unsere Webseite kommt, den Customer Service kontaktiert, an einem Online-Workshop teilnimmt, die Keahak-Sitzungen anhört oder ein kostenloses Produkt herunterlädt. Es ist ein bewusstes Energie-Design, damit ihr euch wie zuhause fühlt und das euch wissen lässt, dass ihr anerkannt seid, und das unsere Dankbarkeit für die Arbeit, die *ihr* leistet, ausdrückt.

Manche würden sagen, dass das nur kleine, unwichtige Dinge sind. Warum damit Zeit verschwenden? Ich sage, es legt die Energie und den Maßstab für alles andere fest. Ich verbringe wirklich keine Zeit damit, mir Gedanken darüber zu machen, wie das Klopapier hängt, aber viel Zeit mit den Mitarbeitern, die sich um die Details kümmern, die letztendlich einen großen Unterschied für eure Erfahrung mit dem Crimson Circle machen. Ich hoffe, ihr könnt die Aufmerksamkeit und Freude in allem spüren, was wir für euch vorbereiten.

Jetzt geht und schaut nach, wie euer Toilettenpapier hängt. Denkt dran, *lasst es nicht zur Wand hin abrollen.*